

Sitzungsvorlage
Anfrage

Nr.: 2020/521

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.05.2020: Situation der Unterbringung von Beschäftigten im Betrieb Allfein / Prävention von Corona-Infektion

Kreistag	25.05.2020	TOP
----------	------------	-----

Eingang per E-Mail am 19.05.2020:



Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Hauptstraße 24, 29451 Dannenberg (Elbe)

Anfrage Kreistag am 25.05.20

Situation der Unterbringung von Beschäftigten im Betrieb Allfein / Prävention von Corona-Infektionen

Die Diskussionen um die Infektion von 92 Beschäftigten in einem Betrieb der Lebensmittelverarbeitung im niedersächsischen Dissen im Landkreis Osnabrück werfen auch für unseren Landkreis Fragen zur Unterbringung von Beschäftigten in diesem Gewerbebezweig auf. Konkret möchten wir zur Situation im Betrieb Allfein in Dannenberg folgende Fragen beantwortet haben:

1. **Werden Beschäftigte in betriebszugehörigen Unterkünften untergebracht? Wie erfolgt diese Unterbringung, in Ein- oder Mehrbettzimmern?**
2. **Welche Maßnahmen zur Prävention von Covid-19 Infektionen werden in den Unterkünften durch das Unternehmen ergriffen?**
3. **Wie wird die Einhaltung der Maßnahmen kontrolliert? Erfolgen Kontrollen vor Ort?**
4. **Wieviel Beschäftigte sind im Rahmen von Werkverträgen beschäftigt?** (Hintergrund der Frage ist die fehlende Absicherung von Werkvertragsbeschäftigten und damit einhergehende Arbeitsaufnahme trotz Erkrankung)

Matthias Gallei, KTA, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Nach 92 positiven [Corona-Tests](#) in einem Fleischbetrieb der Firma Westfleisch in Dissen (Landkreis Osnabrück) wird in Niedersachsen über Konsequenzen diskutiert. In der Kritik stehen vor allem [Werkverträge](#) für Beschäftigte in der Fleischwirtschaft. Der agrarpolitische Sprecher der CDU, Helmut Dammann-Tamke, forderte, die Unternehmen stärker in die Pflicht zu nehmen. Allerdings sieht er keine Alternative zu Werkverträgen. Die landwirtschaftliche Sprecherin der Grünen, Miriam Staudte, kritisierte, Werkvertragsarbeiter seien bei Krankheit nicht abgesichert, so dass sie auch angeschlagen zur Arbeit gingen. Die Große Koalition in Berlin will am Mittwoch über Konsequenzen für die Branche entscheiden. (Quelle: NDR, Nachrichten online Niedersachsen vom 19.05.20

Stellungnahme des Gesundheitsamtes

Anfrage Kreistag am 25.5.2020

Situation der Unterbringung von Beschäftigten im Betrieb Allfein /Prävention von Corona-Infektionen

Frage 1) Werden Beschäftigte in betriebszugehörigen Unterkünften untergebracht? Wie erfolgt diese Unterbringung, in Ein- oder Mehrbettzimmern?

Ja. Am 12.5.2020 zeigte der Betrieb Allfein dem Gesundheitsamt die Unterbringung von Werksstudenten in zwei Wohnunterkünften an. Die Mitarbeiter sind dort in Einbett- und Zweibettzimmern untergebracht.

2) Welche Maßnahmen zur Prävention von Covid-19 Infektionen werden in den Unterkünften durch das Unternehmen ergriffen.

Die Bewohner wurden durch den Betrieb mit Dolmetscher über Coronavirus-Infektion, Hygieneregeln, Reinigung, Kontaktreduzierung und Verhalten bei Symptomen geschult. Die Dokumentation wurde dem Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt. Es stehen Flüssigseife, Desinfektionsmittel und Einmalhandtücher für die Bewohner zur Verfügung. Aushänge mit Informationsmaterial zu Hygieneregeln in Muttersprache wurden aufgehängt.

3) Wie werden die Einhaltung der Maßnahmen kontrolliert? Erfolgen Kontrollen vor Ort? Nach schriftlicher Anzeige des Unternehmens erfolgt betriebsintern eine tägliche Kontrolle durch einen Mitarbeiter. Das Gesundheitsamt hat am 13.5.2020 eine Besichtigung der Unterkünfte durchgeführt und behält sich weitere Prüfungen vor.

4) Wieviele Beschäftigte sind im Rahmen von Werksverträgen beschäftigt?

Diese Frage kann durch das Gesundheitsamt nicht beantwortet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gez.

Dr. Claudia Schulze

Amtsärztin